

Mitteilungen des Deutschen Verlegervereins

Diese Mitteilungen erscheinen unter alleiniger Verantwortlichkeit des Deutschen Verlegervereins



Die Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes finden auf sie keine Anwendung

Nr. V. (Nr. IV j. Bbl. 1930 Nr. 254.)

Bekanntmachung des Vorstandes

Fortbildungskurs für Verlagshersteller

2. Mitteilung

Der in diesen „Mitteilungen“ vom 1. November angekündigte Kurs findet voraussichtlich vom 15. bis 28. März 1931 in Leipzig statt. Sowohl der Börsenverein wie der Deutsche Verlegerverein unterstützen ihn. Die Oberleitung liegt in den Händen der Herren Carl Ernst Poeschel-Leipzig und Herbert Hoffmann-Stuttgart. Als Kursleiter ist Herr Fritz Schroeder-Berlin in Aussicht genommen. Die Geschäftsstelle des Kurses ist die Geschäftsstelle des Deutschen Verlegervereins, Leipzig, Platostraße 3.

Auf die erste Voranzeige meldeten sich etwa 30 Teilnehmer aus Leipzig und über 50 aus anderen deutschen Städten. Den Letztgenannten, deren Heimorte weniger gute Ausbildungsmöglichkeiten bieten als Leipzig, muß für den ersten Kurs der Vorzug gegeben werden. Für Leipziger Interessenten soll später ein besonderer Kurs stattfinden. Wahrscheinlich muß auch der Kurs für Auswärtige wiederholt werden, denn es sollten nicht mehr als 25 Teilnehmer für den Kurs werden.

Alle vorläufig Gemeldeten erhalten etwa Mitte Januar ein genaues Programm mit der Aufforderung zur endgültigen Anmeldung. Heute sei daraus vorweggenommen, daß zunächst die einzelnen Verfahren und Materialien wie Satz, Klischieren, Buchdruck, Offsetdruck, Tiefdruck, Lichtdruck, Papier, Binden durch Erläuterungen, Lichtbild und Proben dargestellt und darauf in Werkstätten vorgeführt werden. Daran schließt sich jedesmal eine Betriebsführung und an diese die Kritik von Drucken und Berechnungsübungen. Sind alle Verfahren in dieser Weise durchgenommen, so folgen seminaristische Übungen in Buch- und Zeitschriftenherstellung, bei denen namentlich auf vergleichende Kostenberechnung, auf rationelles Herstellen und auf Qualität Gewicht gelegt wird. Zu diesen Übungen soll der Teilnehmer Erzeugnisse aus seinem eigenen Arbeitsbereich zur Durchberatung mitbringen.

Wiederholt wird darauf hingewiesen, daß der Kurs nicht für reine Anfänger bestimmt ist. Es wird vorausgesetzt, daß der Teilnehmer die wichtigsten theoretischen Kenntnisse besitzt und in dem einen oder anderen Verfahren auch schon praktisch arbeitete. Der Kurs dient seiner Vervollständigung in den übrigen Verfahren, seiner Sicherheit in der Beurteilung von Drucken und Druckkosten und seinem Bekanntwerden mit Neuerungen.

Für die gemeinsame preiswerte Unterbringung ist das Vereinsgasthaus in Aussicht genommen, wo Zimmer mit Frühstück einschl. Bedienung zu RM 2.20, 2.50 und RM 3.— zu haben sind. Gemeinsamer Mittagstisch in der Börsenvereinskantine zu RM —.75. Die Honorare und Unkosten sollen weitgehend aus Spenden der Vereine getragen werden, sodas der Teilnehmer in der Hauptsache nur Reise, Unterbringung und Verpflegung zu bestreiten hat. In Fällen besonders weiter Anreise oder Bedürftigkeit sind vielleicht einzelne Kreisvereine in der Lage, zu den Reisekosten etwas zuzuschießen.

Bis zur Veröffentlichung des endgültigen Programms wird gebeten, von weiteren Rückfragen abzusehen.

Der Vorstand des Deutschen Verlegervereins.

Zur Normierung.

Der Deutsche Normenausschuß in Berlin hat sich in einer sehr zahlreich besetzten Verhandlung am 13. November ausführlich mit der Aufstellung von Richtlinien für die Gestaltung wissenschaftlicher Zeitschriften beschäftigt und hierüber einen Normblattentwurf DIN 1503 zur allgemeinen Kritik veröffentlicht. Die offizielle Einspruchspflicht hiergegen läuft am 1. Januar 1931 ab. Wir haben den Entwurf sehr spät erhalten und können ihn jetzt erst unseren Mitgliedern übermitteln, aber wir haben beantragt, die Einspruchsfrist auf den 15. Januar 1931 zu verlängern. Wir bitten deshalb, uns so schnell wie möglich Änderungswünsche zu dem umstehend abgedruckten Entwurf einzuschicken.

In derselben Sitzung und in vorausgehender Kommissionsberatung sind auch Vorschläge zu einem Normblattentwurf für Buchkarte und Literaturfahne besprochen worden. Diesen Entwurf werden wir veröffentlichen, sobald er uns vorliegt. Folgen wird ferner das in der gleichen Sitzung endgültig angenommene Normblatt DIN 1502 über Zeitschriften-Zitierformel.

Die vom Deutschen Verlegerverein und Börsenverein beabsichtigte Normung der Verlegerfakturen und Bestellzettel wird noch von der Arbeitsgemeinschaft wissenschaftlicher Verleger und der Geschäftsstelle des Börsenvereins bearbeitet.

Die Geschäftsstelle des Deutschen Verlegervereins.